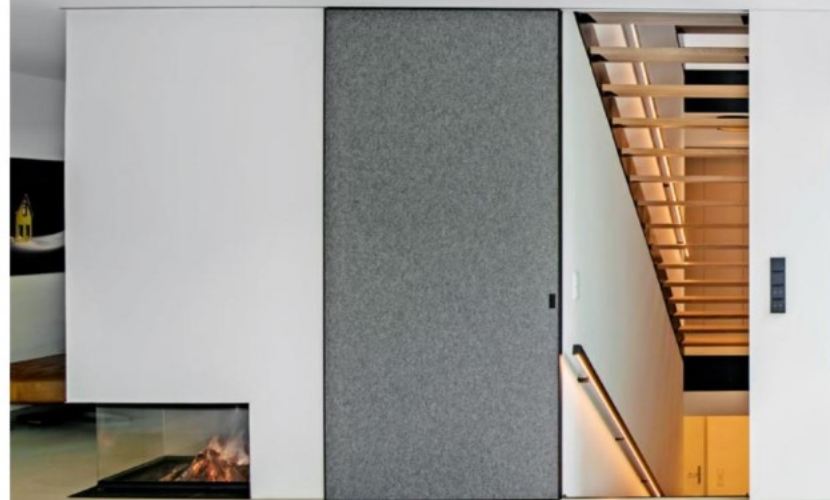


Hängematte & Lagerfeuer



Was nach Ferien im Freien klingt, gehört in diesem Familienhaus zum täglichen Wohnprogramm: Mit klarem Design sowie dem klugen Einsatz von Licht, Luft und Feuer entstand ein durchdachtes Wohnspiel der Elemente.



Eine große Loggia fasst Elternbalkon und Kinderfreisitz, sodass jeder auch ganz für sich, unabhängig von Terrasse und Garten, einen Ort im Freien nutzen kann.

Wie ein einziger großer, offener Raum scheint das Haus, clever zониert und diskret abteilbar durch raumhohe, flächenbündige Schiebetüren. Das Eichenfurnier der Einbau- und Küchenmöbel setzt einen warmen Akzent zu den glatten Oberflächen.



Gemütlich, wie in einer geschützten Nische, ist der Wohnbereich von der Terrasse gesehen hinter dem Essplatz angeordnet. Ein liegendes Fensterband sorgt für zusätzliches Tageslicht.

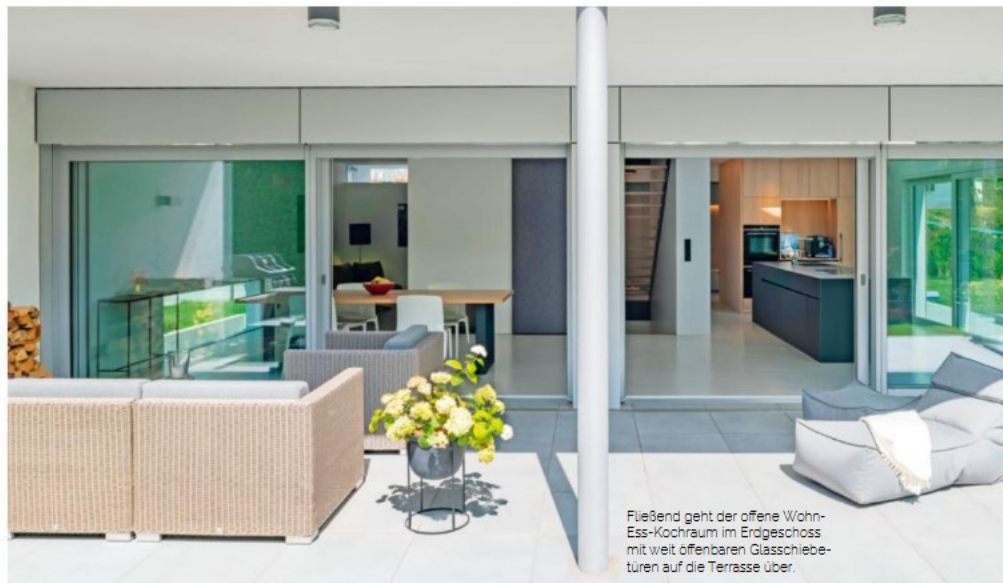
„Innenarchitektur und Architektur gehören eng zusammen. Darum entwickle ich meine Entwürfe meistens aus dem Innenraum heraus nach außen.“

Saskia van Luyn,
Architektin und Innenarchitektin

Im Dachgeschoss trennt eine raumhohe Schiebetür den großen Badezimmerbereich von Ankleide und Galerie mit Hängematte.



Die überdimensionale Hängematte im Dachgeschoss hat der handwerklich versierte Bauherr selbst montiert.



Fließend geht der offene Wohn-Ess-Kochraum im Erdgeschoss mit weit offenen Glasschiebetüren auf die Terrasse über.

Den Sonnenschein genießen, während man in der Hängematte relaxt: Das geht in diesem Haus ganz oben unter dem Dach. Ein ganz besonderer Platz zum Entspannen ist hier entstanden. Offen und licht verbindet ein Luftraum unter den großen Dachflächenfenstern Erd-, Ober- und Dachgeschoss miteinander. Wer schwindelfrei ist, kann in dieser luftigen Höhe auf dem hier gespannten Netz die freie Sicht nach oben in den Himmel, auf den Kaminofen im Badbereich sowie ganz hinunter ins Wohngeschoss genießen.

Als in der Entwurfsphase die Überlegung entstand, wie hier eine schöne Absturzicherung aussehen könnte, dachten Planer und Bauherren zunächst an eine Verglasung – kamen dann aber auf die Idee, mit einem Netz eine Art Hängematte zu installieren. Ähnlich zufällig kam der Kaminofen im Dachgeschoss an seinen Platz: Dieser war zunächst nur „nice to have“ – die Bauherren entschieden sich letztlich aber für ihn, da der Schornstein durch einen Heizkamin im Erdgeschoss sowieso vorhanden war.

Doch das stimmige Gesamtbild dieses Wohnhauses einer fünfköpfigen Familie entsteht selbstverständlich nicht zufällig. Vielmehr vermittelt es diese angenehme Leichtigkeit, bei der man direkt sieht und spürt, dass hier alles zueinander passt. Zunächst mit Saskia van Luyn entworfen, hielt die Architektin und Innenarchitektin auch während des gesamten Planungsablaufs durch Gruber Holzhaus ein Auge auf das Bauvorhaben. Sie übernahm den Innenausbau und die Möbelplanung, gestaltete Bad und Küche und stand auch bei der Bemusterung beratend zur Seite. Eine professionelle Licht- und Beleuchtungsplanung war ebenfalls durch einen Lichtplaner von Anfang an fester Bestandteil.

So wundert es nicht, dass im Ergebnis ein Haus entstanden ist, das wie aus einem Guss zu sein scheint. Alles ist perfekt aufeinander abgestimmt, dabei unaufgeregt, schlicht und sehr wohnlich. Genau dieses ‚Wohngefühl‘ hatten sich die Bauherren gewünscht. „Sie haben viel Engagement gezeigt und fleißig mitgearbeitet“, so die Architektin. Besonders wichtig war ih-

Durch den Rücksprung der Fassade im Erdgeschoss entstand ein geschützter, liegender überdachter Freiraum – ergänzt von der Sonnenterrasse überdeckt.



DATEN & FAKTEN

Haus Heinrich

• **WOHNFLÄCHEN:**
EG 82 m², 1. OG 80,5 m², 2. OG 70,5 m²

• **BAUWEISE:**
Diffusionsoffene Holzverbundkonstruktion mit Mineralwolldämmung 240 mm zwischen den tragenden Holzständern und raumseitiger, gedämmter Installationsebene (Flachs, Hanf, Mineralwolle). Mischfassade aus Putz und Designplatten. U-Wert Außenwand 0,12 W/m²K, Holz-Alufenster mit Dreifachverglasung, Ug-Wert 0,8 W/m²K, Satteldach mit 32 Grad Neigung, mit Mineralwolldämmung. U-Wert Dach 0,14 W/m²K.

• **TECHNIK:**
Nahwärmeversorgung aus Tiefengeothermie, zentrale Wohnraumlüftung.

• **ENERGIEBEDARF:**
Primärenergiebedarf: 20 kWh/m²a
Heizwärmebedarf: 17,2 kWh/m²a
Endenergiebedarf: 44,1 kWh/m²a
KfW-Effizienzhaus 55

• **ENTWURF:**
Architektur und Innenarchitektur mit Möbelplanung:
Planungsgemeinschaft raum+
Saskia van Luyn + Thomas Reinhold GbR
Bahnhofstraße 30
85809 Aschheim/Dornach
Tel. 089/273897-00, www.arch-rp.de

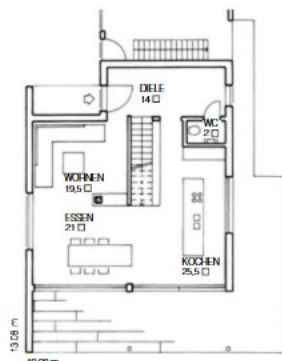
Lichtplanung in Zusammenarbeit mit
Oswin Nikolaus Lichtgestalter

• **HERSTELLER:**
Gruber Holzhaus GmbH
Sanddickicht 12, 93426 Roding
Tel. 09481/4029-0
www.gruber-holzhaus.de

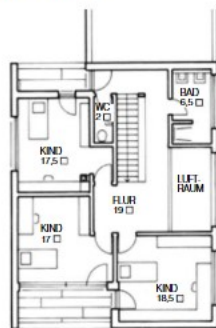
• **UNTERNEHMEN & PORTFOLIO:**
Das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen wurde 1963 gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen etwa 320 Mitarbeiter. Die Gruber Unternehmensgruppe teilt sich in den Bereich Ausbau (Estrich, Fußboden/Parkett, Element- und Trockenbau) und Holzbau (energieeffiziente, nachhaltige und wohngesunde Einfamilienhäuser in Holzständerbauweise) seit 1999 TÜV-ISO zertifiziert.

• **LIEFERRADIUS:**
Bayern und angrenzende Bundesländer

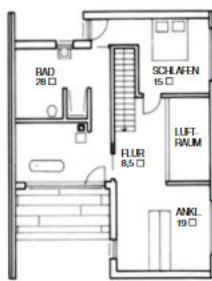
Weitere Infos zum Hersteller sowie ausgewählte Entwürfe finden Sie im Internet unter www.bautipps.de/hersteller/gruber



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



DACHGESCHOSS

Anschließen Seite 00

Fotos: Gruber Holzhaus

nen ein großer offener Familienbereich mit viel Sichtkontakt nach draußen. Zudem gab es von Anfang an den Wunsch, im Wohn-Essbereich eine Feuerstelle vorzusehen. Der als Raumteiler in die Wand integrierte Heizkamin, umgesetzt von Ofenbau Madl in Stephanskirchen, dient hier auch als verbindendes Element, da er durch das Glas auf drei Seiten einsehbar ist. „Das Feuer auf dem Boden soll an das Feuermachen draußen erinnern“, sagt Architektin Saskia van Luyn, „wie bei einem Lagerfeuer.“

Außerdem standen ein großer Kinderbereich und ein separater Elterntrakt auf der Wunschliste. So bewohnen die drei Kinder heute das mittlere Geschoss, verfügen hier über ein eigenes Bad und jedes Kind hat aus seinem Zimmer Zugang auf eine der Loggien. Die Eltern haben ihre Rückzugsräume im Dachgeschoss. Auch ihnen steht ein zusätzlicher Balkon zur Verfügung, dazu ein großzügiges Wellnessbad, Schlafraum und Ankleide. Die Raumtrennungen erfolgen – ähnlich wie im Erdgeschoss – partiell durch riesige Schiebetüren, die wahlweise offengelassen, die Bereiche zu einem weitläufigen Raum öffnen.

Gefühl von Freiheit & Genuss

Raffinierte Wohn- und Wohlfühlelemente bieten den Bewohnern einen entspannten Freizeitmodus. Durchdacht und stilvoll umgesetzt, um so jeden Tag die Möglichkeit zu haben, das Leben und ein Gefühl von Freiheit ganz individuell im Privaten, also zu Hause, zu genießen. cm •



Es geht auch ohne Fliesen: Auch im Badezimmer kam der von Architektin Saskia van Luyn empfohlene Estrichboden mit Spachteloberfläche zum Einsatz. Die indirekte Beleuchtung schafft beim Baden in der frei stehenden Wanne neben dem Kaminofen ein stimmungsvolles Ambiente.

RENSCH HAUS
Bauen mit Respekt.



CLOU

Die cleveren Häuser von RENSCH-HAUS.

CLOU steht für intelligente, durchdachte Grundrisskonzepte, individuelle Architekturelemente und ganz unterschiedliche Hausgrößen. Die Entwürfe aus der Hauslinie CLOU von RENSCH-HAUS sind sparsam im Preis und großzügig in den Möglichkeiten.

www.rensch-haus.com